

# DIE WOCHENTAGE WÄHREND DES JAHRES

## 3. WOCHE – DONNERSTAG

---

### MORGENLOB

#### ERÖFFNUNG

Herr, öffne meine Lippen, GL 614,1, mit Invitatorium:

Gott, unsern Herrn und König ↪ (M: GLMFs 843,1), mit Ps 100, GLMFs 843,2

**oder**

O Gott, komm mir zu Hilfe, GL 627,1

#### HYMNUS

Der Tag ist aufgegangen, GLMFs 711

#### PSALM 130

Beim Herrn ist Barmherzigkeit, GL 639,3, mit GL 639,4 ↪

**oder**

#### CANTICUM AT

Freut euch: Wir sind Gottes Volk, GL 56,1, mit VV (Jes 40) ↪

**oder**

#### PSALM 146

Der Herr ist erhaben, GL 77,1, mit GL 77,2

#### KURZLESUNG

1 Petr 4,10-11c

#### STILLE | MUSIK | GESANG

**Resp** Aus ganzem Herzen rufe ich ↪ **oder**

Christus, du Sohn des lebendigen Gottes, GL 616,8

#### HOCHGESANG AUS DEM EVANGELIUM: BENEDICTUS

Danket dem Herrn, GL 444, mit GL 617,2, **oder**

L Hoch sei gepriesen unser Herr, GL 384

#### BITTEN

Herr, schau herab auf uns ↪

#### VATER UNSER mit Doxologie

#### SEGEN | SEGENSBITTE (GL 591,2.4 bzw. GL 632,4)

#### GESANG *ad libitum*

Behutsam leise nimmst du fort, GL 82

## KANTORENGESÄNGE | GEBETE

## ERÖFFNUNG – INVITATORIUM

T: Markus Eham M: Rudolf Thomas (GL MFs 843,1)

Kv 

Gott, un-sern Herrn und Kö - nig: Kommt, wir wol-len ihn an - be - - ten.

mit Ps 100, GL<sub>MFs</sub> 843,2

GEBET NACH PSALM 130 <sup>1</sup>

Barmherziger Gott,  
 du hast der Menschheit durch deinen Sohn  
 die Vergebung der Sünden geschenkt.  
 Vollende die Erlösung im Leben aller,  
 die auf dich warten.

<sup>1</sup> Nach: © Salzburger Äbtekonferenz (Hg.), Gebete zu den Psalmen, Odo Haggenmüller, St. Ottilien 1995, S. 204.

## CANTICUM AT

Kv Freut euch: Wir sind Gottes Volk, erwählt durch seine Gnade. – GL 56,1, mit

Verse

T: Jes 40, 10-17 M: MüKa V.15



**K 1.** Seht, Gott der Herr, kommt mit Macht,  
er herrscht mit starkem Arm.  
Seht, er bringt mit seinen Siegespreis:  
Alle, die er gewonnen hat, gehen vor ihm her.

**A** Freut euch: Wir sind Gottes Volk ...

**K 2.** Wie ein Hirt führt er seine Herde zur Weide,  
er sammelt sie mit starker Hand.  
Die Lämmer trägt er auf dem Arm,  
die Mutterschafe führt er behutsam.

**A** Freut euch: Wir sind Gottes Volk ...

**K 3.** Wer misst das Meer mit der hohlen Hand?  
Wer kann mit der ausgespannten Hand den Himmel vermessen?  
Wer misst den Staub der Erde mit einem Scheffel? /  
Wer wiegt die Berge mit einer Waage  
und mit Gewichten die Hügel?

(**A** Freut euch: Wir sind Gottes Volk ...)

**K 4.** Wer bestimmt den Geist des Herrn?  
Wer kann sein Berater sein und ihn unterrichten?  
Wen fragt er um Rat  
und wer vermittelt ihm Einsicht?

**A** Freut euch: Wir sind Gottes Volk ...

**K 5.** Wer kann ihn belehren über die Pfade des Rechts?  
Wer lehrt ihn das Wissen und zeigt ihm den Weg der Erkenntnis?  
Seht, die Völker sind wie ein Tropfen am Eimer, /  
sie gelten soviel wie ein Stäubchen auf der Waage.  
Ganze Inseln wiegen nicht mehr als ein Sandkorn.

**A** Freut euch: Wir sind Gottes Volk ...

**K 6.** Der Libanon reicht nicht aus für das Brennholz,  
sein Wild genügt nicht für die Opfer.  
Alle Völker sind vor Gott wie ein Nichts,  
für ihn sind sie wertlos und nichtig.

**A** Freut euch: Wir sind Gottes Volk ...

GEBET NACH PSALM 112 <sup>2</sup>

Lebendiger Gott,

du hast uns in Jesus Christus die Fülle es Lebens geschenkt.

Nimm von uns die Furcht vor dem Tod,  
und gib uns sicheren Halt bei dir.

<sup>2</sup> Nach: Gebete zu den Psalmen, S. 173.

## RESPONSORIUM

T: vgl. Ps 119, 147; 27, 7; 119, 34 M: Antiphonale zum Stundengebet



K/A Aus ganzem Her - zen ru - fe ich, er - hö - re mich und sei mir gnä - dig.



K Herr, dei - ne Wei - sung will ich be - fol - gen, A er - hö - re mich und sei mir gnä - dig.



K Ehre sei dem Va - ter und dem Soh - ne und dem Heili - gen Gei - ste. A Aus ganzem ...

BITTEN<sup>3</sup>

Sp Herr, schau herab auf uns.  
Lass leuchten (heute) über uns dein Antlitz.  
Lass unserer Hände Werk gelingen;  
ja, lass gelingen, was wir tun.

Lass mich in diesen Tag gehen mit deinem Segen  
Und unter deinem Schutz meinen Weg gehen.  
Christus, (auch) durch mich zeige den Menschen,  
was deine Kraft und Güte vermag.  
Bleibe mir zur Seite, steh mir bei.

*(nach Walther von der Vogelweide, um 1170 – um 1230)*

<sup>3</sup> Aus: Bernhard Sill (Hg.), Beten. Das Große Hausbuch, Stuttgart (Verlag Katholisches Bibelwerk GmbH) 2022, S. 291.